

Rechenschaftsbericht der Primarschule für das Jahr 2012

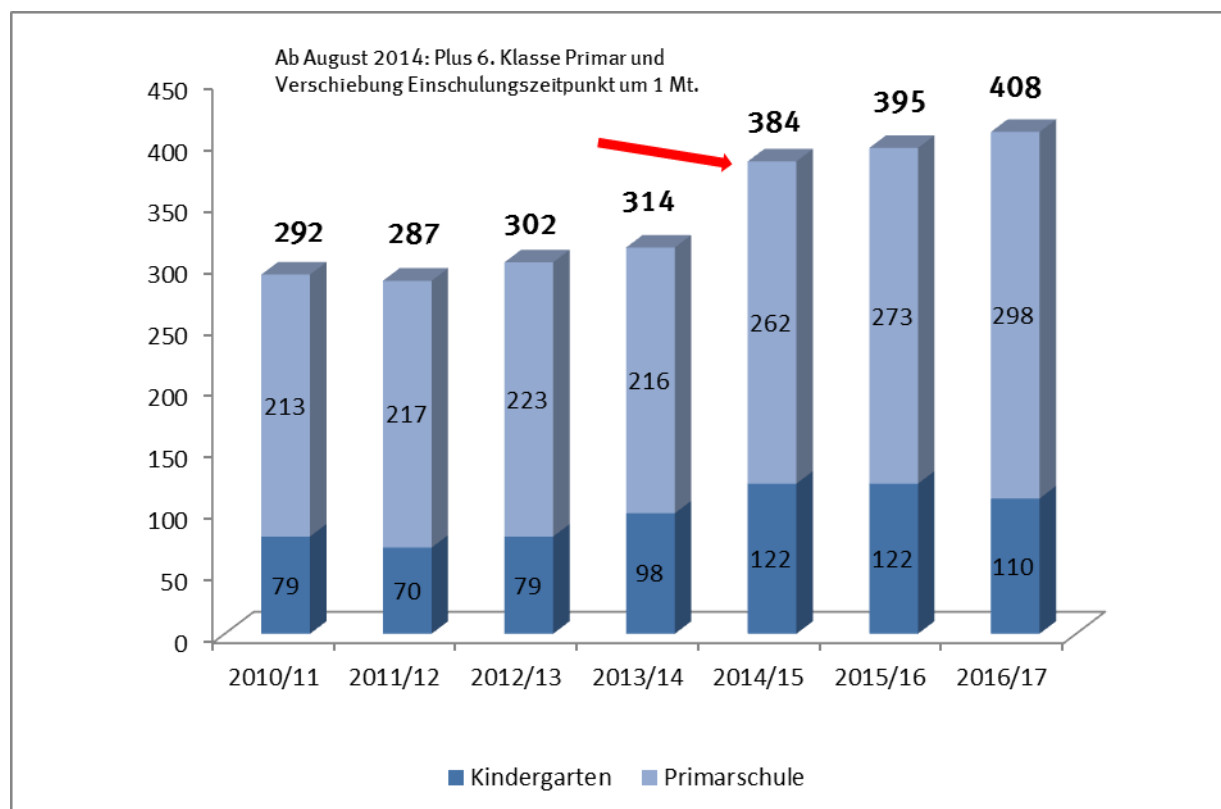
Schüler-Kennzahlen

Im Schuljahr 2012/13 (Stand 31.12.2012) besuchten in Rudolfstetten-Friedlisberg 302 (287) Kinder die Schule (Vorjahreszahlen jeweils in Klammern). Davon gingen 223 (217) in die Primarschule – 108 (118) Mädchen und 115 (99) Knaben. 79 (70) Kinder besuchten den Kindergarten, davon 44 (34) im ersten und 35 (36) im zweiten Jahr.

Die Entwicklung der Schülerzahlen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den kommenden Jahren ist für Schulpflege und Schulleitung sehr wichtig für die Planung der künftigen Klassengrößen. In den vergangenen Jahren ist ein leichter Rückgang der Gesamtschülerzahlen verzeichnet worden. Der aktuelle Auszug aus dem Einwohnerregister zeigt nun einen starken Anstieg der Schülerzahlen in den kommenden Jahren. Aktuell besuchen 302 Mädchen und Knaben die Schule, im Schuljahr 2016/17 werden es 100 mehr sein, insgesamt 408.

Gesamtschülerzahlen Kindergarten & Primarschule

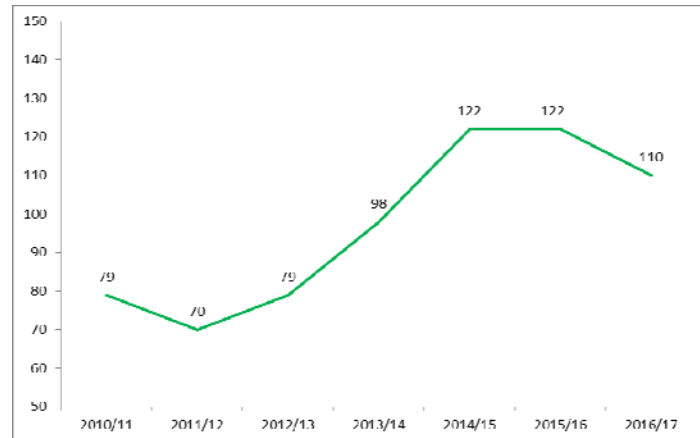


Ein Grund für den starken Anstieg liegt einerseits in den generell höheren Geburtenzahlen. Andererseits fällt weitaus gravierender die Volksabstimmung vom 11. März 2012 zur "Stärkung der Volksschule" ins Gewicht. Ab Schuljahr 2014/15 wird die Umstellung von fünf auf sechs Jahre Primarschule erfolgen, welche höhere Schüler- und Klassenzahlen verursachen wird. Auch die beschlossene Verschiebung des Einschulungszeitpunkts in den Kindergarten wird während drei Jahren einen Anstieg der Schülerzahlen verursachen. Bis anhin war der 30. April der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten, neu ist es der 31. Juli. Mit der Verschiebung wird schrittweise ab Schuljahr 2014/15 begonnen, jährlich um einen Monat. Bis im Schuljahr 2016/17 wird die Verschiebung vollzogen sein.

Die Berechnung der Anzahl Klassen

Die Grundlage für die Berechnung der künftigen Klassen in der Primarschule bildet die Zahl der Kinder im Kindergarten. Diese unterliegt grossen jährlichen Schwankungen.

Ist-Zahlen Kindergarten

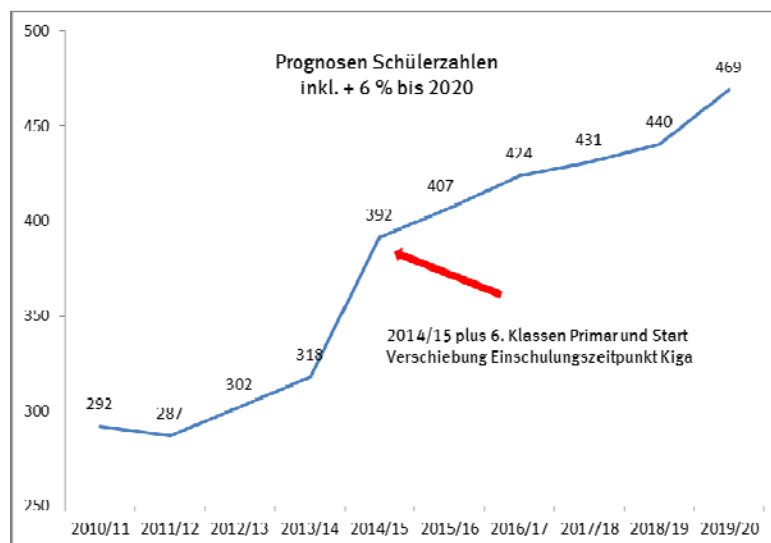


Aufgrund dieser Prognosen wird im Sommer 2013 die aktuell geschlossene fünfte Kindergartenabteilung im Steinhüsli II wieder eröffnet. Im Sommer 2014 wird zudem für mindestens zwei Jahre eine sechste Kindergartenabteilung nötig werden.

Der Anstieg der Schülerzahlen mag auf dem Papier als nicht so gravierend erachtet werden. Doch hat diese Erhöhung bei der späteren Bildung der Primarschulklassen eine grosse Auswirkung. Die Anzahl der Abteilungen inklusive Kindergarten steigt bereits im Jahr 2014 von aktuell 15 auf 19 Klassen.

Aufgrund von verschiedenen Modellrechnungen wurde die beste Variante bestimmt, um die Auswirkungen auf die Klassengrössen der Primarschule möglichst gering zu halten. Dennoch rechnet die Schulführung damit, dass die Abteilungen aufgrund der hohen Schülerzahlen in einigen Jahren von heute zwei- auf dreiklassig steigen werden. Das bedeutet, wenn heute pro Jahrgang zwei Klassen geführt werden, künftig pro Jahr drei Klassen gebildet werden müssen.

Prognosen Entwicklung Gesamtschülerzahlen Kindergarten & Primarschule bis 2020



Aufgrund der aktuellen sowie künftigen Bautätigkeit wird zudem ein Anstieg der Schülerzahlen um 6 % bis ins Jahr 2020 prognostiziert. Für diese Schulkinder muss genügend Schulraum bereitgestellt werden. Deshalb hat eine Arbeitsgruppe vor einiger Zeit die Arbeit aufgenommen und erstellt gemeinsam mit einem Planungsbüro die nötigen Grundlagen. Dieser Arbeitsgruppe gehören Mitglieder

des Gemeinderats, der Schulpflege und der Schulleitung an. Über die Erkenntnisse wird die Bevölkerung zu gegebener Zeit informiert werden.

Bericht der Schulpflege

Im Berichtsjahr hielten Schulpflege und Schulleitung 10 (10) Sitzungen ab und behandelten dabei 131 (145) Geschäfte. Mit dem Gemeinderat trafen sich Schulpflege und Schulleitung zu einer gemeinsamen Sitzung, um aktuelle Themen zu erörtern.

In diesem Jahr war erfreulicherweise kein Wechsel im Schulpflege-Team zu verzeichnen. Überraschend war der Weggang der Schulleiterin Nicole Fischer nach nur zwei Jahren Tätigkeit. Mit Gabriela Keller-Wyss konnte eine erfahrene Schulleiterin gefunden werden, die im August 2012 ihre Stelle mit einem Pensum von 80 % angetreten hat. Ein Wechsel brachte das neue Schuljahr auch auf dem Sekretariat. Franziska Zwimpfer, die seit vier Jahren auf dem Sekretariat tätig ist, übernahm nebst ihrem Sekretariatspensum zusätzlich ein Pensum von 20 % als administrative Schulleiterin. Hauptschulleiterin, und damit auch Ansprechperson für die Eltern bei schulischen Fragen, ist Gabriela Keller-Wyss.

Rückblick auf das Schuljahr

Im Februar 2012 fand die **Schülerfasnacht** in der Turnhalle statt. An diesem traditionellen Anlass, an dem alle Schulkinder und die Kindergärtler teilnahmen, konnten fantasievolle Einzel- und Gruppenmasken bewundert werden. Auch der Fasnachtsumzug bot allerlei Abwechslung.

Anlässlich der **Projektwoche** im März haben die Schülerinnen und Schüler sowie die Kindergärtler mit dem Zirkus Balloni ein Zirkusprogramm eingeübt. An den beiden gut besuchten Aufführungen konnten die Familien und Freunde der Kinder die fantasievollen Nummern bewundern. Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe weilten in der gleichen Woche im **Ski- & Snowboardlager** auf der Melchsee-Frutt. Alle Kinder machten enorme Fortschritte beim Fahren und genossen so richtig den Wintertraum hoch in den Bergen. Nach einer aktiven und lustigen Woche freuten sich natürlich alle wieder auf zu Hause.

Im April 2012 nahm die **Schulsozialarbeiterin** Andrea Plüss an den beiden Primarschulen Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen ihre Arbeit auf. Bis Juli 2012 war sie an beiden Primarschulen mit einem Arbeitspensum von je 20 % präsent. Seit August 2012 arbeitet sie nun mit einem Pensum von je 40 % pro Gemeinde. Das Angebot wurde von Beginn an rege in Anspruch genommen, sei es von Seiten der Lehrpersonen, der Schülerinnen und Schülern oder der Eltern.

Im Frühjahr 2013 wird die Schulsozialarbeit eine Evaluation an beiden Primarschulen mit Umfragen bei Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern durchführen. Die Ergebnisse sollen als Grundlage für die Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit an den Primarschulen Widen und Rudolfstetten-Friedlisberg verwendet werden.

Die **Schulabschlussfeier** vor den Sommerferien stand unter dem Motto „Sternenhimmel“. Dabei hiess es auch Abschied nehmen von der Schulleiterin Nicole Fischer, die während zwei Jahren die Geschichte der Schule geleitet hatte. Im abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm verzauberten ein Traumschattentheater, das Lied vom „Glace schlacke, Barfuess ga“, der "Ruedistetter-Rap" sowie das Lied vom "ABC" und dem "Tik-Tok" die zahlreichen Zuschauer. Zum Abschluss führten Balletttänzerinnen und Street-Dancer eine bunte Geschichte vor, gefolgt von einer gewagten Trampolinnummer.

Die neue Schulleiterin Gabriela Keller-Wyss begann das **neue Schuljahr** nach den Sommerferien mit einer gemeinsamen Begrüssungsfeier für alle auf dem Pausenplatz. Kinder und Lehrpersonen trugen ihre Wünsche für das beginnende Schuljahr vor, diese haben ihren Platz in den Schulhausfluren gefunden. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Wünsche im Verlauf des Schuljahres in Erfüllung gehen!

Seit August 2012 sind die Lehrpersonen sowie die Kindergarten- und Schulkinder mit dem Projekt **«fit4future»** gestartet. Seit 2005 bietet dieses Programm, das von der Cleven-Stiftung initiiert wurde, Kindern im Primarschulalter in der Schweiz und in Deutschland kostenlos ein breites Angebot an zu den Themen Bewegung, Ernährung und Brain Fitness. Es werden kostenlos Events, Infoveranstaltungen, Drucksachen, usw. angeboten, mit dem Ziel, die Lebensgewohnheiten junger Menschen spiele-

risch, nachhaltig und positiv zu beeinflussen. Die wissenschaftlich begleitete Kampagne hat sich zur grössten ganzheitlichen Gesundheitsinitiative der Schweiz entwickelt.



Unter der Leitung der Schulsozialarbeiterin Andrea Plüss fand im Rahmen der schulinternen Weiterbildung eine erste Veranstaltung zum Thema „Gesunde Ernährung“ statt. Ebenfalls gab es für die Kinder unter der Leitung einer Fachperson eine Einführung zu den verschiedenen Spielen, welche unserer Schule unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurden. Die Kinder haben Gelegenheit, während den grossen Morgenpausen die verschiedenen Spiele zu nutzen. Es ist erfreulich, dass dieses Angebot sehr rege in Anspruch genommen wird. Künftig werden während den Morgenpausen Bewegungsspiele stattfinden, welche die Kinder einander gegenseitig vorstellen und miteinander spielen. Somit wird neben der Bewegung auch der stufenübergreifende Kontakt unter den Kindern gefördert. Im weiteren Verlauf des Projektes wird die Schule regelmässig über das Projekt und weitere Angebote informieren.

Im November fand der **Räbeliechtliumzug** statt. Das Schnitzen der Räben bereitete den Kindern viel Spass und es gelang ihnen, meist mit Unterstützung ihrer Eltern, ausgezeichnet. Voller Stolz trugen sie die fantasievollen Gebilde am Umzug vor sich her und freuten sich anschliessend auf einen kleinen Imbiss auf dem Schulareal.

Abgerundet wurden die Jahresaktivitäten in der Adventszeit mit dem gemeinsamen Singen von **Weihnachtsliedern** durch die Schülerinnen und Schüler, jeweils am Montagmorgen auf dem Dorf- oder Schulhausplatz. Den Schlusspunkt setzte in der letzten Schulwoche eine festliche Feier am Donnerstagabend, im Beisein der Eltern. Der stimmungsvolle Auftritt fand bei den anwesenden Eltern grossen Anklang.

Doris Fischer, Präsidentin der Schulpflege

Gabriela Keller-Wyss, Schulleiterin

25. Januar 2013